



60 JAHRE



194
-
200 9





Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern

Landsknechtplatz 1

3493 Hadersdorf

Tel.: 02735/2309

E-Mail: gemeinde@hadersdorf-kammern.at

<http://www.hadersdorf-kammern.at>

Erstnennung: 865

Fläche: 4,13 km²

Hauptwohnsitze: 1.947

Eröffnung der neuen Sportanlage: 2003

Gründung des SC Hadersdorf: 1949



Dr. Petra BOHUSLAV

Sportlandesrätin

Der SC Hadersdorf blickt stolz auf sein 60-jähriges Bestehen zurück und steht zugleich mit beiden Beinen in der aktuellen Meisterschaft. Der Verein hat eine bewegte Fußballgeschichte mit vielen Höhen und Tiefen hinter sich. Da sind aber auch viele treue Fans, die sich freuen, dass es den SC Hadersdorf gibt, viele Funktionäre die sich mit Feuereifer für den Fußball engagieren und Spieler, die Woche für Woche den sportlichen Erfolg suchen. Kurz gesagt, es kann gestrost gefeiert werden.

Hinter den 60 Jahren der Vereinsgeschichte verbirgt sich sehr viel sportliche Aufbauarbeit, ein ungeheures Maß an Idealismus und persönliches Engagement. Der SC Hadersdorf hat sich damit auch einen besonderen Platz in der Vereinslandschaft der Gemeinde erarbeitet. Viele Gemeinden würden sich glücklich schätzen, hätten sie ähnliches zum Vorzeigen. Ein Sportverein der dank der hervorra-

genden Organisation und der engagierten Mithilfe vieler freiwilliger Helfer schöne Erfolge einfahren konnte. Aber auch die Hochwasserkatastrophe, die den Verein im Jahr 2002 sehr hart getroffen hat, wurde mit viel Einsatz und Herz gemeistert.

Wichtig ist, dass sich die Menschen im Verein in Hadersdorf wohlfühlen, gemeinsame sportliche Erfolge feiern können und wenn es einmal nicht so läuft, auch der Spaß am Sport nicht verloren geht. Genau das hat der SC Hadersdorf in den letzten Jahrzehnten bestens bewiesen. Eltern, Firmen und viele Freiwillige helfen zusammen, egal ob in der Kantine, bei Veranstaltungen, bei der Platzpflege oder den vielen kleinen Handgriffen. Dass es auch viel Spaß und Erfolg bei den Nachwuchsmannschaften gibt, ist ein guter Beweis für die positive Stimmung.

Ich danke als Sportreferentin des Landes Niederösterreich den Funktionärinnen und Funktionären und allen freiwilligen Helfern für die hervorragende geleistete Arbeit und den Sportsgeist während der vergangenen 60 Jahre. Dem Verein und den Spielern wünsche ich weiterhin viele sportliche Erfolge und zum 60er ein schönes Fest.

Johann GARTNER

Präsident des NÖ Fußball-Verbandes



Wenn ein Verein das Fest seines 60-jährigen Bestandes feiert, ist es auch für den Präsidenten des Niederösterreichischen Fußball-Verbandes eine besondere Freude, sich den vielen Gratulanten anzuschließen. Die Stärke eines Sportverbandes liegt entscheidend in seinen Vereinen, die Basis und Fundament des Erfolges der höheren Ebene sind. Die Vereine stärken, sich als Sachwalter ihrer Aufgaben wissen, ist vornehmste Verpflichtung der Verbandsführungen. Für die Vereine und Mitglieder bedeutet dies aber, dass sie am Verbandsgeschehen mitwirken und die innerverbandliche Demokratie verantwortlich stärken.

Mit Freude begrüße ich das Erscheinen einer Festschrift, die in Wort und Bild die Entwicklung des Vereines durch 60 Jahre hindurch darstellt. Man muss anlässlich des Jubiläums auch daran erinnern, dass in den Gründungsjahren des Vereines viel Idealismus und Zukunftsglaube dazu-

gehörte, ein solches Werk zu beginnen und in den späteren Jahren systematisch fortzusetzen. Die Sportöffentlichkeit kann in Zeiten des grenzenlosen Konsumzwanges kaum genug die vielen unbezahlten Stunden unserer ehrenamtlichen Funktionär/-innen bewerten und schätzen, die zum Wohle der heranwachsenden Jugend geleistet werden.

Beim SC Hadersdorf ist zudem die Tatsache bemerkenswert, dass immer wieder auch talentierte Jugendliche den Weg zu höherklassigen Vereinen finden. Gemeinsam wurden nicht nur sportliche Erfolge errungen, sondern auch zahlreiche gesellschaftliche Veranstaltungen organisiert.

Ich wünsche dem Verein für die Zukunft viel Glück und Erfolg und vor allem den Idealismus, den die Aktiven und die Funktionäre in sich haben müssen, wenn das runde Leder mit Erfolg rollen soll.



Bernd TOMS

Präsident und Bürgermeister

Unser Sportclub jubiliert!

In einer schweren Zeit 1949 wurde dieser Verein von sportbegeisterten Männern aus unserer Region gegründet!

Viele Hochs und viele Tiefs erlebten Generationen von Fußballspielern und Zuschauern mit unseren „Burschen“ – sportlich, wie auch wirtschaftlich! Ich denke an rasante Durchmärsche in hohe Fußball-Ligen und danach folgende Abstiege.

Ich denke aber auch an rasante Ausbauphasen und dann an Katastrophen wie z. B. das Hochwasser 2002, welches die Kräfte des SC Hadersdorf voll herausforderte.

Aber immer gelang es den Verantwortlichen die Situation zu meistern, Konsolidierung zu erreichen um dann wieder stetig eine Aufwärtsentwicklung einzuleiten.

Ein großes Dankeschön, all denjenigen, welche uneigennützig Verantwortung für unsere sportbegeisterte Jugend übernommen haben und auch bis in unsere Gegenwart tragen!

Ein ganz großes Danke allen, die in den 60 Jahren eine große Reihe von Jugendlichen in den verschiedensten U-Mannschaften betreut und trainiert und damit einen gewaltigen Anteil an sinnvoller Jugendarbeit in unserer Gemeinde geleistet haben!

Ihnen, und allen die mitgeholfen haben sich einzusetzen für kommende Generationen, ist anlässlich des großen Jubelfestes ein würdiges Denkmal zu setzen!

Viel sportlichen Erfolg in den nächsten 60 Jahren und vor allem weiterhin großen Einsatz für unsere Jugend wünsche ich namens der Marktgemeinde!

Andreas **MAYER**

Obmann




Liebe Freunde des SC Hadersdorf!

Es freut mich, zum 60-jährigen Jubiläum als Obmann des SC Hadersdorf mit diesem dieses Jubiläum begehen zu dürfen. Trotz einer schwierigen Situation, in der ich im März 2007 den Sportclub als Obmann übernahm, in der eine sehr angespannte finanzielle Situation herrschte und damit ein sportlich geringer Spielraum gegeben war, konnte der gesamte Vorstand mit großer Umsicht den Verein durch diese Konsolidierung führen. All denen, die dem Verein in dieser Situation trotzdem weiterhin hilfreich zur Seite standen und heute stehen, möchte ich recht herzlich danken. In diesen nunmehr zweieinhalb Jahren konnte ein großer Teil der finanziellen Belastungen abgebaut werden und trotz alledem die für den SC Hadersdorf sehr wichtige 1. Spielklasse erhalten werden. Somit ist wieder eine gute Voraussetzung geschaffen, um auch sportlich im Verein nunmehr besseren Zeiten entgegensehen zu können. Doch wie wir alle wissen, ist und bleibt der Ball rund. Zu großem Dank ist der Verein auch dem Land Niederösterreich, den vielen Spendern, dem damaligen Obmann und jetzigem Ehrenobmann Walter Hengsberger, seinem damaligen Vorstandsteam, schlussendlich auch der Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern

und all den freiwilligen Helfern verpflichtet, die geholfen haben, um dem Verein nach dem schwer getroffenen Hochwasser im August 2002, bei dem die gesamte Sportanlage vernichtet wurde, wieder auf die Beine zu helfen und ein wie nunmehr bestehendes Schmuckkästchen zu errichten. Als Obmann des SC Hadersdorf möchte ich mich auch im Namen des Vereines bei allen Mitgliedern, bei den vielen Sponsoren und Spendern bedanken, die uns seit Jahren unterstützen und somit helfen einen Spielbetrieb aufrechtzuhalten. Dank auch allen Spielern und Trainern, die uns immer wieder jubeln lassen und auch all den freiwilligen, ehrenamtlichen Helfern und Funktionären, ohne die viele Aktivitäten im Verein nicht möglich wären. Auch wenn in der heutigen Zeit der Betrieb eines Sportvereines, mit seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten, immer schwieriger wird, ersuche ich Sie trotzdem, dem SC Hadersdorf auch in Zukunft die Treue zu halten, um vor allem unserer Jugend auch weiterhin eine Sportmöglichkeit bieten zu können.







*In stiller Ehrfurcht
gedenken wir aller
unserer verstorbenen
Mitglieder und Freunde.*



Die Vereinsgeschichte

Die Gründungsversammlung des SC Hadersdorf fand am 4. September 1949 unter Vorsitz des Präsidenten des NÖ Fußballverbandes – Hans Rauscher – im Gasthaus Hohlstein statt. Die Gründungsmitglieder waren: Adolf Kaufmann, Richard Eilmer, Josef Hohlstein, Karl Valenta, Erich Kreuzhuber, Hans Urach, Franz Raberger, Franz Pammer, Josef Dörr, Wilhelm Sauer, Herr Schneider und Erich Kuntner. Ein von der Marktgemeinde Hadersdorf zur Verfügung gestelltes Grundstück und die Pachtung des angrenzenden Pfarrgrundes schaffen die Voraussetzung für den eigenen Sportplatz und damit die Teilnahme am Meisterschaftsbetrieb.

1950 – Klubhaus/Sportplatz

Die erste Hauptversammlung fand am 21. Jänner 1950 im Gasthof Höllmüller (Gasthof zur Linde) statt. Dabei konnte Obmann Hans Urach auf einen Mitgliederstand von bereits 104 Personen verweisen. Die Wahl des Vorstands ergab: Obmann Hans Urach, erster Stellvertreter Adolf Kaufmann, zweiter Stellvertreter Franz Raberger, Schriftführer Erich Kuntner, Stellvertreter Karl Wenidl, Kassier Franz Pammer, Stellvertreter Richard Eilmer, Platzwart Karl Valenta, Wilhelm Sauer, Zeugwart Alois Haller, Josef Dörr, Sektionsleiter Ru-

dolf Weber (Fußball), Rupert Rauscher (Leichtathletik). Der Prüfungsausschuss bestand aus Wilhelm Sauer, Josef Dörr, Hermann Posnicek, Ernst Neumann und Rupert Rauscher.

1950 wurde beschlossen, ein Klubhaus am Sportplatz zu errichten. Der Rasen des Sportplatzes wird angelegt, die Umzäunung des Platzes wird notwendig und Sitzmöglichkeiten werden geschaffen. Außerdem wird eine zweite Garnitur Dressen angeschafft. Wegen der Kosten für die Errichtung des Sportplatzes wird um eine Subvention beim Verband angesucht.

Der Sportplatz wird am 15. August 1950 eröffnet und man nahm erstmals an der Meisterschaft teil (2. Klasse Nordwest B) – in 18 Spielen konnten 6 Punkte errungen werden. In der Reservemannschaft lief es etwas besser: 17 Spiele / 10 Punkte.

Abschlusstabelle 1950/51 der 2. Klasse Nordwest B

1. Großweikersdorf	42:20	21
2. Ravelsbach	45:25	19
3. SV Langenlois	46:31	19
4. Hadersdorf	27:31	13
5. Kirchberg	31:37	13
6. Gföhl	27:32	12
7. Rehberg	16:29	12
8. Grafenwörth	26:55	4



Kampfmannschaft 1950, stehend von links: Otto Kerzendorfer, Engelbert Fandl, Robert Reisner, Anton Handl, Josef Lukas und Adolf Kaufmann; hockend: Erich Kreuzhuber, Walter Hauser, Karl Schmoll, Alois Haller, Josef Bogner und Franz Wondratsch

1951 – erste sportliche Erfolge

Zu Pfingsten gewinnt der SC Hadersdorf ein Turnier in Kirchberg/Wagram vor Ravelsbach, Kirchberg und Grafenwörth!

Eine Vollversammlung mit Neuwahlen fand am 7. Juli statt, da einige Funktionäre ihre Ämter zur Verfügung gestellt hatten. Neuer Vorstand: Obmann Hans Urach, Stv. Franz Raberger, Schriftführer Adolf Kaufmann, Stv. Mag. Josef Benawiez, Kassier Ernst Neumann, Stv.

Hermann Pospischil, Sektionsleiter Robert Reisner, Adolf Kaufmann (Fußball), Robert Reisner (Leichtathletik), Jugendleiter Engelbert Fandl, Karl Valenta.

Erstmals nahm man mit einer Jugendmannschaft an der Meisterschaft teil.

Mit dem Erlös des „Weinlesefestes“ am 14. Oktober wurden Schulden abgedeckt und zwei neue Fußbälle angekauft.



1952 – Sektion Tischtennis

Im Rahmen einer Klubleitungssitzung wird beschlossen, Karl Valenta mit dem Amt des Sektionsleiters der Sektion Tischtennis zu betrauen.

Bei der Hauptversammlung wies der Geschäftsführende Obmann Franz Raberger auf das neue Klubhaus, die schönen Erfolge der Mannschaften und auf den Erhalt des „Fairness-Diploms des NÖ Fußballverbandes“ im Vorjahr und auf den Mitgliederstand, der mit 31. Dezember 1951 bereits 134 Personen aufwies, hin.

Die Kampfmannschaft erreichte im Herbsdurchgang den 5. Platz. Torschützenkönig wurde Engelbert Fandl mit 29 Treffern. Die Reserve erreichte den 2. Platz.

Die Nachwuchsmannschaft erreichte in 7 Spielen einen Sieg, ein Unentschieden und 5 Niederlagen.

Abschlusstabelle 1951/52 der 2. Klasse Nordwest

1. SV Langenlois	42:20	21
2. Kirchberg	45:25	19
3. Union Gars	38:28	16
4. Ravelsbach	44:39	15
5. SV Rehberg	32:27	13
6. Hadersdorf	40:34	13
7. Admira Gföhl	21:47	6
8. Grafenwörth	23:66	4

1953 - Turbulenzen

Im Frühjahr wurde die Meisterschaft mit insgesamt 9 Mannschaften in der neugeschaffenen Gruppe „Kampftal“ begonnen. Rudolf Lehner von Vorwärts Krems wurde als Spielertrainer verpflichtet.

Die Hauptversammlung fand am 25. Jänner statt. Es konnte auf sportliche Erfolge hingewiesen werden. Die Kampfmannschaft hatte 30 Spiele ausgetragen, davon 15 gewonnen, 5 Remis erreicht und 10 verloren; Torschützenkönig: Engelbert Fandl mit 42 Treffern.

Die Reserve belegte den 1. Platz. Die Jugend gewann 7 von 21 Spielen, Franz Scherz wurde Schützenkönig.

Obmann Hans Urach wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Obmann wurde der Etsdorfer Bürgermeister Josef Dimmel, Geschäftsführender Obmann Franz Raberger, Schriftführer ORR Otto Winkler (Richard Eilmer), Kassier Ernst Neumann (Hermann Pospischil), Platzwart Karl Hildwein (Alfred Kirschstein), Zeugwart Wilhelm Pospischil (Karl Forstner), Jugendleiter Franz Pfahler, Sektionsleiter für Fußball Adolf Kaufmann.

Konnte, nach unschönen Vorfällen im Heimspiel gegen Gföhl, eine dreimonatige Platzsperre gerade noch



abgewendet werden, so hätte ein Versehen nach dem 14. Juni 1953 beinahe das „aus“ für den jungen Verein bedeutet: Nach schweren Regenfällen wurde der Sportplatz seitens eines Schiedsrichters noch vor dem Spiel gegen Union Gars als „nicht bespielbar“ bezeichnet. Infolge Versehens bei der Referee-Besetzung kam jedoch am 14. Juni ein anderer Schiedsrichter, der den Platz für „bespielbar“ hielt.

Spieler der Reserve und der Kampfmannschaft zogen daraufhin vor das Haus des Sektionsleiters Kaufmann, forderten ihre Spielerpässe und gaben ihm die Schuld am Nichtzustandekommen des Meisterschaftsspieles.

Bei der nächsten Klubleitungssitzung legten Sektionsleiter Kaufmann, Gf. Obmann Dir. Raberger, Schriftführer ORR Winkler und Kassier Neumann ihre Ämter zurück. Damit war der Verein bis zur nächsten Vollversammlung ohne Führung.

Die entscheidende außerordentliche Vollversammlung fand am 19. Juli im Gasthaus Trenker statt.

Nach härteren Debatten wurde zur Neuwahl des Vorstandes geschritten: Obmann Bgm. Josef Dimmel, Obmann-Stv. ORR Otto Winkler, Schriftführer Josef Dörr (Josef Hohlstein),

Kassier Hermann Pospischil (Franz Höbarth), Sektionsleiter Johann Kohl, Jugendleiter Franz Pfahler, Obmann des Prüfungsausschusses Richard Eilmer.

Abschlusstabelle 1952/53 2. Klasse Kamptal

BSG Rehberg	16	97:21	31
Admira Göhl	16	49:36	21
Union Gars	16	59:58	20
Hadersdorf	16	64:36	18
SV Rehberg	16	33:28	18
Ravelsbach	16	58:48	15
Kirchberg	16	32:60	11
Grafenwörth	16	24:75	6
Zöbing	16	24:78	4

Abschlusstabelle 1952/53 Reserve-Mannschaften 2. Kl. Kamptal

Ravelsbach	16	45:16	26
Gföhl	16	55:27	25
Hadersdorf	16	49:26	23
Kirchberg	16	37:32	21
Gars	16	41:40	18
SV Rehberg	16	45:46	14
Grafenwörth	16	31:46	9
Zöbing	16	27:64	5
BSG Rehberg	16	16:49	4

1953 wurde das Klubhaus fertig gestellt.

Die sportliche Bilanz für den Herbst 1953: 5. Tabellenplatz mit 10 Punkten.

Auch die Reserve holte den 5. Platz. Die Jugend belegte den 4. Platz.



Kampfmannschaft 1952/53, stehend von links: Fritz Edlinger, Alois Haller, Engelbert Fandl, Franz Wondratsch, Karl Braun, Sektionsleiter Johann Kohl; gebeugt stehend: Walter Hörmann, Walter Edlinger; Alfred Schneyer; hockend: Stefan Mayer, Rudolf Schubtschik und Karl Siedlbauer

1954 – sportlich erfolgreich

Sportlich zeigte sich das abgelaufene Jahr von einer guten Seite:

Die Kampfmannschaft erreichte den 6. Tabellenrang.

Die Reserve belegte den 4. Platz.

Abschlusstabelle 1953/54 2. Klasse Kamptal

1. Mautern	78:29	28
2. SV Rehberg	76:38	26
3. Altenwörth	74:28	25
4. Kirchberg	79:42	25
5. Ravelsbach	48:43	19
6. Hadersdorf	47:44	18
7. Grafenwörth	43:71	15
8. Fels	29:81	10
9. Union Zöbing	29:63	8
10. Union Gars	19:83	4

1955 – sportlich erfolgreich

Hauptversammlung am 30. Jänner mit Neuwahl der Vereinsleitung: Präsident Hans Urach, Obmann Josef Dimmel, Geschäftsführender Obmann Erich Kreuzhuber, Sektionsleiter Johann Kohl, Kassier Hermann Pospischil (Hans Böckl), Schriftführer Herma Böckl (Insp. Höfler), Zeugwart Willi Pospischil (Gustav Baueregger), Platzwart Karl Hildwein (Ignaz Gratzenberger), Ordnerobmann Engelbert Rappensberger, Jugendleiter Georg Neumann, Propaganda und Kultur Karl Valenta.

In der Herbstmeisterschaft belegte die Kampfmannschaft den 4. Platz. Die Reserve belegte mit 4 Punkten den 6. Platz. In der Abschlusstabelle 1954/55 konnte der 4. Tabellenplatz gehalten werden.



Kampfmannschaft 1955, hinten von links: Johann Kohl, Dieter Krause, Adolf Taller, Walter Hörmann, Karl Bäuchl, Franz Scherz, Engelbert Rappensberger; Mitte: Adolf Elbling, Johann Wirth, Alois Haller; vorne: Otto Zwettler, Josef Eder und Engelbert Haller

1956 – erstmals Herbstmeister

Neuwahl bei der Hauptversammlung am 29. Jänner: Präsident Hans Urach, Obmann Josef Dimmel, Geschäftsführende Obmänner Erich Kreuzhuber und Karl Holzmüller, Sektionsleiter Johann Kohl, Kassier Hermann Pospischil (Hans Böckl), Schriftführer Herma Böckl (Adolf Taller), Zeugwart Franz Weber, Platzwart Karl Hildwein, Ordnerobmann Engelbert Rappensberger, Jugendleiter Robert Reisner.

Erstmals seit Bestehen erreichte die Kampfmannschaft den Titel eines „Herbstmeisters“, die Reserve belegte einen Platz im Mittelfeld.

Die Hadersdorfer Nachwuchskicker landeten im Herbst in der JG Wachau auf dem 9. Platz.

1957 – Aufstieg

Die Hadersdorfer Kicker erreichten in der Meisterschaft hinter Weißenkirchen den 2. Platz und stiegen damit in die 1. Klasse Kamptal auf.



Kampfmannschaft 1957, stehend von links: Karl Valenta, Karl Bäuchl, Adolf Taller, Franz Scherz, Alois Haller, Günter Kreuzhuber, Josef Hauser, Engelbert Rappensberger, Hermann Pospischil; gebeugt stehend: Walter Hörmann, Otto Zwettler, Friedrich Holzer, Hermann Schreibeis und Helmut Schlögl; ganz vorne: Josef Eder und Franz Walkersdorfer

1958 – Klassenerhalt

Abschlusstabelle 1. Klasse Kamptal

1. Altenwörth	16	91:18	26
2. Spillern	16	45:31	21
3. Leobendorf	16	53:31	20
4. Weißenkirchen	16	67:45	18
5. Rohrendorf	16	31:41	15
6. Stetteldorf	16	31:45	14
7. Hadersdorf	16	30:45	12
8. Kirchberg	16	25:78	9
9. Haitzendorf	16	20:67	9

Es gab eine neue Klasseneinteilung – Hadersdorf spielte in der „Gruppe Donau“, gemeinsam mit Mautern, Fels, Rehberg, Gföhl, Hollenburg, Weißenkirchen, Rohrendorf, Traismauer, Sitzenberg und Haitzendorf.

1959 – 10-jähriges Bestehen

Im August beging der Verein sein 10-jähriges Bestehen. Auf dem Programm standen neben der Jubiläums-

versammlung auch ein Jugendturnier und ein Turnier der Kampfmannschaften.

1962 – Fairness-Diplom

In der Meisterschaft 1962/63 gab es für den SC Hadersdorf zwar nur ein mäßiges Abschneiden in der „Bezirksgruppe Donau“, die sportliche Einstellung der begeisterten Fußballer wurde jedoch durch die Erringung des „Fairness-Diploms“ belohnt.

1964 – Aufstieg

In der Meisterschaft 1963/64 erreichte der SC Hadersdorf in der „Bezirksgruppe Donau“ den 4. Platz. Erneut erfolgte vor dem Meisterschaftsbeginn eine neue Klasseneinteilung. Hadersdorf spielte ab 1964/65 in der „2. Klasse Nordwest“ und konnte in dieser Gruppe auch den Herbstmeistertitel erreichen.



*Kampfmannschaft, Meister der 2. Klasse Donau im Spieljahr 1964/65
von links: Georg Mayer, Michael Both, Erich Amon, Heinrich Berger, Karl Prohaska, Helmut Fellhofer, Helmut Groll; vorne: Günter Friedl, Karl Dimmel, Anton Kretz, und Günter Kreuzhuber*

Die Reservemannschaft landete auf dem guten 4. Platz und die Hadersdorfer Jugend belegte den 5. Platz in der Herbstmeisterschaft.

Zwei Jahre nachdem Karl Prohaska als Spielertrainer für den SC Hadersdorf verpflichtet werden konnte, wurde die Meisterschaft gewonnen und damit der Aufstieg in die 1. Klasse Nordwest-Mitte geschafft, wo der Klassenerhalt leider nicht geschafft wurde.

1966 – erneuter Aufstieg

Im Sommer 1966 wurde Ing. Gottfried Haslinger als Trainer verpflichtet – mit ihm konnte der Meistertitel in der 2. Klasse Donau erreicht werden. Doch auch für die Reserve-Mannschaft ging es in dieser Saison um Meister-Ehren. Das letzte Spiel um den Titel in Sitzendorf brachte nach einem dramatischen Kampf ein glückliches 4:3 für Hadersdorf und damit den dritten Meistertitel hintereinander für die Reservemannschaft.



*Kampfmannschaft 1968, stehend von links: Hans-Jörg Böckl, Bruno Sax, Johann Winterleitner, Georg Mayer, Erich Amon, Walter Bruckner, Heinrich Berger; hockend: Hermann Jelinek, Helmut Groll, Tor-
mann Angerer und Hermann Böhacker*

1969 – SC Hadersdorf-Etsdorf

Jahreshauptversammlung im Jänner: Ehrenobmann Josef Dimmel, Präsident Erich Mauß, Hans Urach, Franz Wittmann und Peter Dolle, Vizepräsidenten Franz Schwartz, Georg Härtl und Hans Zechmeister. Obmann Heinrich Höpfner (Stv. Adolf Taller), Kassier Hans Böckl, Platzkassier Franz Pfaller, Schriftführer Josef Hohnstein, Sektionsleiter Heinz Glashüttner, Jugendleiter Fritz Holzer, Erich Amon, Anton Kretz; Schülerleiter Hermann Pospischil, Platzwart Karl Hildwein; Ordnerobmann Kurt Halbertschlager, Zeugwart Herbert Groll und Sanitäter Engelbert Rappensberger.

Die Clubleitung stellte den Antrag, den Vereinsnamen auf „Sportclub Hadersdorf-Etsdorf“ abzuändern. Der Vorschlag wurde mit 32:1 Stimmen angenommen.

In der Herbstmeisterschaft der 1. Klasse Nordwest-Mitte lag die Mannschaft auf dem ausgezeichneten 4. Tabellenrang.

Mit einer Jubiläumssitzung und einem Turnier am 14. August 1969 wurde das 20-jährige Gründungsfest begangen.

In der Meisterschaft lief es im Herbstdurchgang nicht nach Wunsch, drohte doch das Abstiegs-„Gespenst“.



Die Reserve-Elf behauptete einen Platz im oberen Tabellendrittel und die Jugend wurde Herbstmeister in der Jugendgruppe Wachau.

1970 – Umbau der Kampfmannschaft

Zahlreiche Jugendspieler kamen zum Einsatz – der sportliche Erfolg war mit dem letzten Platz im Herbsdurchgang bescheiden. Die Jugendmannschaft konnte aus ihren Spielen ein Torverhältnis von 40:0 herausholen und stand an erster Stelle.

Das Hauptaugenmerk der Vereinsleitung lag jedoch 1970/71 in der Neugestaltung der Sportanlage.

Es wurden folgende Positionen neu bestellt: Schriftführer Anton Kretz, Sektionsleiter Josef Lukas, Jugendleiter Friedrich Holzer und Franz Schwanzer, Schülerbetreuer Georg Mayer und Josef Dimmel, Sportliche Leitung Adolf Jedenastik und Helmut Groll.

1971 – Abstieg

Der drohende Abstieg wurde Realität – der Club wurde für die kommende Meisterschaft der „2. Klasse Donau“ zugeteilt – wo im Herbst nur der 7. Platz erreicht wurde. Nur die Jugendmannschaft, die überlegen Meister wurde, gab zu großen Hoffnungen Anlass.

1972 – erstmals

3 Jugendmannschaften

Erstmals in der Vereinsgeschichte hatten im Spieljahr 1971/72 drei Nachwuchsmannschaften des Vereines an der Meisterschaft teilgenommen. Die A-Junioren und die Schüler errangen dabei den Meistertitel.

1973

Die plötzlich auftretende Maul- und Klauenseuche schuf eine nicht eingepante Pause im Spielbetrieb und unterbrach diesen für drei Wochen. Die Kampfmannschaft erreichte nur den 7., die Reserve den 3. Platz.

1974

Im 25. Bestandsjahr des Vereines konnte die Kampfmannschaft den hervorragenden 2. Tabellenplatz erreichen. Unter Trainer Adolf Jedenastik gab es im Frühjahr nur eine Niederlage – gegen Langenlois – die der jungen Mannschaft den Meistertitel kostete.

1975 – Aufstieg bis in die Unterliga

Es gelang zum dritten Mal das Meisterstück und damit verbunden der Aufstieg in die 1. Klasse Nordwest-Mitte.

Jahreshauptversammlung 14. Juni:
Präsident: Komm.Rat Franz Wittmann, Ing. Erich Mauß, Peter Dolle, Franz Schwartz, Hans Urach, Josef



Kampfmannschaft 1974/75, Meister der 2. Klasse Wachau, stehend von links: Johann Macho, Gottfried Posniecek, Walter Placht, Georg Mayer, Johann Friedl, Franz Heindl und Trainer Adolf Jedenastik; hockend: Heinz Scherz, Helmut Pischinger, Hermann Jellnek, Hermann Markl, Hermann Friedl, Karl Steinschaden und Josef Dimmel

Hohlstein und Erwin Hartl. Obmann Bgm. OSR Heinrich Höpfner, Stv. Josef Gattringer sen. und Josef Dimmel jun., Kassier Herma Böckl, Schriftführer Anton Kretz (Josef Hohlstein), Sektionsleiter Helmut Groll (Josef Lukas, Herbert Fürstl), Juniorenbetreuer Hans Haimböck, Schülerbetreuer Erich Miksch, Franz Holzer, Ordnerobmann Hans Nagl (Herbert Groll), Platzkassier Franz Pfaller (Herbert Groll), Platzwart Karl Hildwein und Zeugwart Frau Lukas.

Trotz 5. Platz in der Meisterschaft 1975/76 erfolgte wegen einer Änderung der Klasseneinteilung der Aufstieg in die „Unterliga Nordwestwaldviertel“.

Die Schülermannschaft holte sich den Meistertitel vor Avanti Krems. Der Klassenerhalt wurde nicht erreicht – es folgte wieder der Abstieg in die 1. Klasse. Die Junioren erreichten einen 5., die Jugend einen 3. und die A-Knaben einen 7. Platz.

1978

Am Ende der Meisterschaft 1977/78 lag man auf dem vorletzten Platz. Die Schüler belegten den 4. Platz, die Junioren holten sich den Meistertitel und die Knaben-Mannschaft erreichte den 5. Platz.

Der erfolgreiche Jugendbetreuer Erich Miksch übernahm die sportliche Leitung.



1979 – 30-jähriges Bestehen

Im 30. Jahr des Bestehens wurde im August ein Jubiläumsturnier durchgeführt. Weiters wurden Spiele für die Nachwuchsmannschaften und ein Freundschaftsspiel gegen die Nationalliga-Elf Stockerau ausgetragen.

Jahreshauptversammlung im November: Präsidium Peter Dolle, Franz Wittmann, Ing. Erich Mauß, Franz Schwartz, Karl Valenta. Obmann Bgm. Heinrich Höpfner (Stv. Anton Kretz, Josef Gattringer), Kassier Herma Böckl, Schriftführer Franz Heindl (Gunther Leuthner), Sektionsleiter Erich Miksch (Helmut Groll), Ordnerobmann Herbert Groll.

1980

Es gab für die Kampfmannschaft den enttäuschenden 5. Platz. Bei den

Junioren gab es große Besetzungsschwierigkeiten, so dass bei zwei Spielen der Verein wegen Spielermangel gar nicht antreten konnte. Die Jugend-Elf belegte den 6., die Schülermannschaft den 5. Platz. erfreulich war das Abschneiden der C-Knaben mit Betreuer Anton Kretz, die knapp den Meistertitel verfehlten. Höhepunkt war ein Knaben-Turnier in Regensburg/BRD, wo die Hadersdorfer als Turniersieger gefeiert wurden.

1981 – Schülermeister

Obmann-Wechsel im Rahmen der Hauptversammlung vom 13. Juni: Obmann Bgm. OSR Heinrich Höpfner legte sein Amt zurück, ihm folgte Anton Kretz nach. Als seine Stellvertreter wurden Josef Gattringer und Friedrich Holzer gewählt.



Ungeschlagene Schülermeister-Mannschaft im Jahr 1981, stehend von links: Betreuer Rudolf Nagel, Markus Reiter, Oliver Wandl, Gerhard Pucher, Günther Linz, Matthias Kausel, Norbert Zach, Andreas Klawl; hockend von links: Julius Schwarzkopf, Martin Bigler, Martin Köfinger, Wolfgang Wierländer, Ewald Weißmann, Helmut Weber und Thomas Putzgruber



Die Damenmannschaft des SC Hadersdorf 1981/82, von links: Erika Hahn, Sabine Fidelsberger, Ingrid Kreuzhuber, Martina Henneis, Margret Kargl, Gerti Stumpfer, Doris Popp, Andrea Vollkrann und Trainer Adolf Hauser; hockend: Gabi Hauser, Michaela Höbarth und Elisabeth Scherz

1983 – neuerlich Schülermeister

Außerordentliche Hauptversammlung am 25. Februar: Obmann Friedrich Kermer, Stv. Erich Miksch, Sektionsleiter Franz Stoifl (Walter Placht), Schriftführer Walter Höfinger (Josef Hauser), Kassier Herma Böckl (Fritz Holzer), Trainer Erich Miksch.

Der Clubname wurde wieder auf „Sportclub Hadersdorf“ geändert.

Die Tischtennis-Sektion machte sich als eigener Verein selbstständig.

Die Kassier-Hütte, die Umzäunung des Platzes und die Flutlichtanlage samt Verkabelung wurden fertig gestellt.

Auch in diesem Jahr konnte die Schülermannschaft unter Trainer Franz Stoifl den Meistertitel erringen.



Schülermeister-Mannschaft im Jahr 1983, stehend von links: Betreuer Franz, Stoifl, Thomas Bauer, Hans-Jörg Böckl, Norbert Pernerstorfer, Stefan Horky, Roland Schmied, Jürgen Popp, Johann Horky; hockend: Martin Köffinger, Helmut Groll, Helmut Hodosi, Stefan Ramoser, Martin Berner, Martin Stoifl; vorne: Thomas Stoifl

1985 – finanziell schwierige Situation

Im Rahmen einer Vollversammlung am 5. Juli legte Obmann Friedrich Kerner sein Amt zurück, ebenso Kassier Herma Böckl, noch bevor sie einen Schuldenstand von 222.000,- Schilling ausweisen musste.

Die Neuwahl ergab folgenden Vorstand: Obmann Gerd Racsko, seine Stellvertreter Johann Horky und Franz Nigl, Kassier Karl Hauser (Wolfgang Miksch, Friedrich Holzer), Sektionsleiter Eduard Wallner, Schriftführer Erich Miksch, Hilda Horky, Ordnerobmann Herbert Groll, Jugendleiter Franz Stoifl, Alfred Sieberth, Anton Kretz und Leopold Knapp.

1986 – Sein oder Nichtsein?

Dank Unterstützung der Marktgemeinde Hadersdorf und der Landesregierung war es möglich, den extremen Schuldenstand zu reduzieren.

Der Verein wurde vor dem drohenden Untergang bewahrt und musste in die 2. Klasse Wachau absteigen.

1987

Jahreshauptversammlung am 22. Mai: Obmann Gerd Racsko, Stv. Johann Horky und Günther Kreuzhuber, Kassier Walter Höfner (Karl Hauser), Schriftführer Hans Windbrechtinger (Hilda Horky), Sektionsleiter Herbert Groll, Trainer der Kampfmannschaft Franz Stoifl, Trai-

ner der Reserve Josef Wishofer, Platzkassier Erwin Jurtschak (Johann Nagl), Jugendleiter Erich Miksch, Betreuer Leopold Knapp, Alfred Sieberth, Platzwart Anton Leutgeb, Zeugwart Gerhard Maresch.

Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, ein neues „Clubhaus“ zu errichten. Die Grundsteinlegung für den Neubau wurde am 10. April 1988 vorgenommen.

1988 – neues Clubhaus

Mit frischem Schwung – die Grundsteinlegung für das neue Clubhaus war der Beginn – ging es dem 40. Bestandsjahr entgegen.

Neuer Spielertrainer: Anton Wildpert.

Hauptversammlung am 24. November Als Obmann bestätigt wurde Gerd Racsco, zu seinen Stellvertretern wurden ÖK.Rat Franz Hietl und Eduard Wallner gewählt, Kassier Walter Höfingger (Bgm. Karl Hauser), Schriftführer Horst Placht (Richard Steinkellner), Sektionsleiter Josef Wishofer, Ordnerobmann Franz Popp, Jugendleiter Erich Miksch, Betreuer Leopold Knapp, Mag. Johann Urach und Armin Antl, Platzkassier Erwin Jurtschak (Eduard Stary).

1989 – 40-jähriges Bestehen

Zum 40-jährigen Gründungsjubiläum des „Sportclub Hadersdorf“ erfolgte die festliche Eröffnung und Segnung des neugeschaffenen Clubhauses!



Kampf- und Reservemannschaft im Jubiläumsjahr, stehend von links: Friedrich Kugler, Rudolf Scheer, Martin Meergans, Thomas Müllner, Hermann Gerstenmayer, Gerald Schneider, Gerhard Pucher, Helmut Weber, Jürgen Popp, Leopold Schitzenhofer, Harald Popp, Johann Macho, Karl Bockberger, Dieter Kargl, Rupert Haindl-Hager, Anton Wildpert; vorne: Helmut Schadinger, Hubert Maresch, Walter Schuster, Karl Hamm, Michael Riegler, Martin Berner, Thomas Zach, Franz Gartner, Karl Putzgruber, Walter Placht, Helmut Pischinger, Josef Wishofer



1990

Hadersdorf spielte eine Rolle im gesicherten Mittelfeld. Große Aufregung rief die Verletzung von Helmut Weber im Spiel gegen Grafenwörth hervor. Er musste mit dem Notarzthubschrauber ins Krankenhaus Krems geflogen werden. Nach einer Kieferzertrümmerung beendete der Spieler für eine Zeit seine Karriere.

1991

Vorstand: Obmann Franz Hietl, Stv. Josef Wishofer, Kassier Walter Höfinger, Stv. Fritz Schuster, Schriftführer Horst Placht, Stv. Fritz Schuster, Sektionsleiter Josef Wishofer, Stv. Walter Schuster, Jugendleitung Leopold Knapp, Trainer Walter Placht. Jugend: Am 2. Juni findet ein Jugendentag mit mehreren Spielen der Nachwuchsmannschaften am Sportplatz statt.

Spielgemeinschaften in der Saison 91/92 der U12 und U13 mit Rohrendorf, die U12 kann den Meistertitel erringen – da lt. Beschluss des Verbandes die U11-Mannschaften ab sofort auf dem großen Feld spielen, kann keine U11-Mannschaft für die Meisterschaft gestellt werden, die U15 wird Frühjahrschampion.

Die Kampfmannschaft bleibt 15 Spiele hintereinander ungeschlagen und hat gute Chancen auf den Meister-

titel – nach 6 Runden der Herbstmeisterschaft liegt man sogar an der Tabellenspitze.

1992

Einwöchiges Trainingslager der Kampf- und Reservemannschaft in der Tschechoslowakei wird abgehalten.

Der Meisterschaftsmodus wurde geändert, 2 Gruppen: West und Ost. Hadersdorf wurde in die 2. Klasse Ost eingereiht. Die zwei besten Teams spielen im Frühjahr um den Aufstieg in die 1. Klasse. Man rechnete sich gute Chancen für den Aufstieg aus. Am Ende der Meisterschaft war man jedoch weit von seinem Ziel entfernt.

Die U12 kann den Meistertitel erringen und erreicht in der Landesmeisterschaft den 6. Platz.

Die U13-Mannschaft wird ungeschlagen Herbstmeister.

1993 – Weintaufe

Jahreshauptversammlung 26. Februar: Obmann Walter Hengsberger, Stv. Walter Höfinger, Franz Horský, Schriftführer Rudolf Möslinger, Stv. Manuela Möslinger, Kassier Franz Hietl, Stv. Gerhard Blauensteiner, Sektionsleiter Josef Wishofer, Stv. Horst Placht, Jugendleiter Leopold Knapp, Trainer Michal Sill.



Hadersdorfer Weintaufe 1993 mit Weinpate Frankie Schinkels (3. von rechts)

Obwohl spielerisch nicht schlechter als die davor gereihten Mannschaften, konnte man gerade diese wichtigen Spiele nicht für sich entscheiden, was den Verbleib in der 2. Klasse bedeutete.

Jugend: U11 – Spielgemeinschaft mit Haitzendorf, U14 – Spielgemeinschaft mit Rohrendorf.

Am 14. November wird der Wein für die Hadersdorfer Weintaufe gespendet. Weinpate: Frankie Schinkels.

1994 – 45-jähriges Bestehen

Neue Trainer: Anton Wildpert und Leopold Schitzenhofer, Jugendleiter Karl Dorn.

Im Juni wird das 45-jährige Bestehen gefeiert – dabei finden unter anderem ein Siedlungsturnier und die Bezirksfeuerwehrwettkämpfe statt.

Der Anhängerclub des SC Hadersdorf wird gegründet: Obmann Karl Hauser, Stv. Fritz Schuster, Kassier Gerhard Maresch, Schriftführer Rosa Höfinger.

Ab Herbst wird ein neuer Trainer verpflichtet: Günther Flicker, die Jugendleitung übernimmt Martin Schörgmayer.

Jugend: U12 in Spielgemeinschaft mit Haitzendorf, U15 keine Spielgemeinschaft.



Das gesteckte Ziel im Herbst, der 2. Tabellenplatz in der 2. Klasse Wachau und damit im Frühjahr im oberen Playoff zu spielen, wird leider nicht erreicht – nach 5 Runden liegt man am letzten Platz, ehe am Ende des Herbstdurchganges der 4. Platz erreicht wird.

1995 – Turnier in Schönberg in Tirol

13. Jänner Jahreshauptversammlung: Obmann Walter Hengsberger, Stv. Josef Wishofer, Kassier Gerhard Blauensteiner, Stv. Walter Fandl, Schriftführer Gerhard Hansal, Stv. Erich Schrimpf, Sektionsleiter Gerhard Maresch, Stv. Karl Bockberger, Jugendleiter Martin Schörgmayer.

Erfolgreiche Teilnahme an einem internationalen Turnier (Mannschaften aus Österreich, Italien und Deutschland) in Schönberg am Brenner in Tirol, wo man sich erst im Finale geschlagen geben muss.

Die nächste erfolglose Saison folgt. Trainer Günther Flicker wirft das Handtuch.

Der erste Spielabbruch in dieser Saison in Hadersdorf. Goalgetter Erich Stumpfer konnte sich nicht wirklich über seine beiden Tore freuen. Ravelsbach verschuldete den Abbruch und Hadersdorf gewinnt am grünen Tisch dieses Spiel mit 3:0.

Man nimmt mit vier Nachwuchsmannschaften an der Meisterschaft teil: U10, U12, U14 und U16, wobei die U12 und U14 in einer Spielgemeinschaft mit Haitzendorf und Grafenwörth antreten.

1996 – Sportlerfest

Im Frühjahr spielt man in der 2. Klasse Wachau im unteren Playoff, wo auch der Meistertitel erreicht werden kann.

Auch die Nachwuchsmannschaften (U10, U12 und U14) blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück – so erzielten sowohl die U12, als auch die U14 jeweils den 2. Platz in ihrer Meisterschaft. Die U10 konnte den 8. Platz erringen.

Neuer Trainer: Franz Scheichel.

Ende Mai wird am Sportplatz ein Sportlerfest abgehalten.

1997

24. Jänner Jahreshauptversammlung: Obmann bleibt Walter Hengsberger, Stv. Josef Wishofer, Kassier Adolf Klafel, Schriftführer Alexander Stadler, Sektionsleiter Gerhard Maresch, Jugendleiter Martin Schörgmayer.

Jugend: die U9-Mannschaft besteht aus 22 Spielern und wird in U8 und U10 aufgeteilt, U12 besteht aus 14

Kindern, die Mannschaft der U14 kann den Herbstmeistertitel erringen. Erste Überraschung in der 2. Runde der Herbstmeisterschaft. Hadersdorf bezwingt auf eigener Anlage überraschend den Meisterschaftsfavoriten Dross mit 3:2. Torschützen: Libor Hamara (2), Petr Kadlec.

1998 – Platzsanierung

Neuer Reserve- und Tormanntrainer: Josef Baueregger.

Derbysieg in Langenlois in Runde 18. Nach einem 2:0-Rückstand gewinnt Hadersdorf noch 3:2. Torschützen Hubert Maresch, Peter Powolny, Libor Hamara.

Der Reservemannschaft gelingt der Meistertitel.

Die Nachwuchsmannschaft U15 wird Frühjahrsmeister, die U8 Vizemeister, die Jugendmannschaften verbringen ein Trainingslager in Lindabrunn. Der Sportplatz wird saniert und eine automatische Bewässerung installiert

1999 – 50 Jahre SC Hadersdorf

Jahreshauptversammlung 12. Februar.: Obmann Walter Hengsberger, Stv. Josef Wishofer, Kassier Adolf Klafl, Stv. Andreas Knapp, Schriftführer Thomas Pucher, Daniela Placht, Stv. Josef Baueregger, Hermine Baueregger, Sektionsleiter Gerhard Maresch, Stv. Rudolf Möslinger, Trainer Josef Baueregger/Helmut Weber, Jugendleitung Martin Schörgmayer/Reinhard Stumpfer.

In Vorbereitung auf die Frühjahrssaison absolviert die Kampfmannschaft ein Trainingslager in Lindabrunn.



KM 1999 stehend von links: Josef Wishofer, Helmut Weber, Michael Schörgmayer, Alexander Dorn, Miroslav Gajdusek, Thomas Pucher, Michael Minarik, Jegla Rostislav, Peter Powolny, Jürgen Holzer, Josef Baueregger; Frau Gruber, Walter Hengsberger; vorne: Gerhard Maresch, Jiri Farny, Hubert Maresch, Franz Mayer, Martin Zechner, Gerald Jedenastik, Markus Klafl, Andreas Klafl, Andreas Knapp



Im Juni wird das 50-jährige Bestehen gefeiert.

Ab der Herbstsaison werden Kampfmannschaft und Reserve von Trainer Wilhelm Schuldes betreut.

2000

„THE GREAT MILLENIUM MUSICALS“ ist das Motto des SC bei der Playbackshow anlässlich des Hadersdorfer Parkfestes – Spieler und Vorstandsmitglieder begeistern das Publikum mit ihrer Vorstellung.

Die Nachwuchsmannschaft U9 eringt den Meistertitel in der Saison 1999/2000.

Die Meisterschaft wird mit 3 Jugendmannschaften (U9, U10 und U13) bestritten.

Im Herbst 2000 belegt die U13 den 2., die U9 den 5. und die U10 den 4. Platz.

18. Runde der 2. Klasse Wachau: Hadersdorf deklassiert Schlusslicht Arnsdorf mit 10:2.

Tore: Michael Minarik (5), Rostislav Jegla (2), Helmut Weber, Miroslav Gajdusek, Günter Haralter.

Kantersieg des SC Hadersdorf in der ersten Herbstrunde im Kremser Stadion gegen den ESV Krems. Die Kamptaler gewinnen mit 13:1! Reserven 0:9.

2001

Jahreshauptversammlung am 3. März: Obmann Walter Hengsberger, Stv. Gerhard Maresch, Kassier Jürgen Hol-



Stehend von links: Gerhard Maresch, Franz Mayer, Alexander Dorn, Andreas Knapp, Christian Korbel, Michael Schörgmayer, Dressensponsor, Walter Hengsberger; hockend von links: Franz Mathes, Karl Diwald, Karl Bernleithner, Jürgen Holzer, Markus Berger, Senedin Bakal

zer / Andreas Knapp, Stv. Adolf Klafel, Schriftführer Markus Klafel, Stv. Andreas Klafel, Sektionsleiter Gerhard Maresch, Stv. Rudolf Möslinger, Trainer Willhelm Schuldes / Helmut Weber, Jugendleiter Reinhard Stumpfer, PR-Werbeleiter Manfred Wandl.

Das Ziel, Meistertitel in der 2. Klasse Wachau, wird leider, trotz enorm verstärktem Kader, nicht erreicht.

Jugend: Man nimmt mit 4 Mannschaften (U9, U10, U12 und U15) an den Meisterschaften teil.

Der Sportclub bestreitet anlässlich des Parkfestes eine Playbackshow.

Im September wird am Sportplatz ein Siedlungsturnier veranstaltet.

2002 – Hochwasserkatastrophe

In der Saison 2001/2002 (2. Klasse Wachau) ist das Hadersdorfer Tor wie zugenagelt!

Exakt 450 Minuten kassierte der SC Hadersdorf keinen Gegentreffer. Nur 8 Gegentreffer im Herbst in 10 Spielen.

Der Name des Sportclubs wird aus sponsortechnischen Gründen auf „SC ALMDRAUSCH HADERSDORF“ geändert.

Alfred Oberndorfer wird Trainer der Kampfmannschaft, Rudolf Nagel löst Reinhard Stumpfer als Jugendleiter ab.

Im August wird die gesamte Sportanlage durch das verheerende Hochwasser des Kamps vernichtet. Ein starker Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft eines jeden Einzelnen werden gefordert, um die Anlagen wieder in Stand zu setzen und den Spielbetrieb wieder aufnehmen zu können. Es ist dies mit Sicherheit eine der schwierigsten Zeiten des Sportvereines.



Ein Bild sagt mehr als tausend Worte: Obmann Walter Hengsberger auf der zerstörten Sportanlage

Der Wiederaufbau beginnt. Es wird beschlossen, das Clubgebäude zu erweitern und eine „ÖFB-taugliche Flutlichtanlage“ zu installieren.





2003 – Wiedereröffnung Sportplatz / Clubhaus

Jahreshauptversammlung 28. März – neuer Vorstand: Obmann Helmut Pischinger, Stv. Christian Gschwandtner, Gerhard Maresch, Sportlicher Leiter Helmut Weber, Stv. Franz Mayer, Kassier Jürgen Holzer, Andreas Knapp, Stv. Adolf Klafel, Schriftführer Ing. Stefan Ramoser, Stv. Andreas Mayer, Jugendleiter Rudolf Nagel.

Jan Hodur wird neuer Trainer der Kampfmannschaft.



Nach dem verherrenden Hochwasser 2002 konnten, dank des unermüdlischen Einsatzes vieler Helfer, am 1. Wochenende im August der sanierte Sportplatz (mit Flutlichtanlage) und das neue Clubhaus wiedereröffnet werden. Ein Benefizspiel des Club NÖ gegen eine Mannschaft des ORF Niederösterreich – der Erlös von €2.000,- wurde an die Pfarre Hadersdorf für die Renovierung der Pfarrkirche übergeben – bedeutete den Start in dieses erfreuliche Wochenende.



Walter Hengsberger wird zum Ehrenobmann ernannt



Am 9. August findet am Sportplatz Hadersdorf ein Spiel des KSC gegen Mattersburg, dem Aufsteiger in die Bundesliga, statt.

Ab Herbst wird eine Jugend-Spielgemeinschaft mit Grafenwörth und Haitzendorf installiert – mit folgenden Mannschaften 3xU9, 1xU10, 1xU11, 2xU12, 1xU13, 1xU14.

Auch sportlich war man sehr erfolgreich: Die Kampfmannschaft belegte nach Ende des Herbstdurchganges den 3., die Reservemannschaft den 2. Platz und stellte mit Zoran Ljubicic einen der erfolgreichsten Schützen der 2. Klasse Wachau.

2004 – Meister der 2. Kl. Wachau

Eine sehr erfolgreiche Meisterschaft geht zu Ende, an deren Ende der SC Hadersdorf (Trainer Jan Hodur) als Meister der 2. Klasse Wachau den Aufstieg in die 1. Klasse Nordwest/Mitte fixieren kann. Dabei werden im Frühjahr alle Heimspiele gewonnen – auch die Reservemannschaft wird Meister – und das sehr eindrucksvoll mit 169 erzielten Treffern in 26 Spielen.



Dragan Pranic in Aktion (im letzten Meisterschaftsspiel gegen Grafenwörth – 9:2)



Meisterfeier beim Hadersdorfer Parkfest 2004



Meistermannschaft 2003/04: stehend von links: Helmut Pischinger, Jan Hodur, Zoran Ljubicic, Günter Haizinger, Markus Berger, Hanno Hörmann, Alexander Dorn, Michael Schörgmayer, Davor Cavaro, Karl Diwald, Helmut Weber; hockend: Mladen Baresic, Senedin Bakal, Dragan Pranic, Franz Mayer, Hubert Maresch, Thomas Pucher, Markus Klafel



Auch die Jugend (U11) war sehr erfolgreich – konnte den Meistertitel in ihrer Klasse erringen und wurde beim Parkfest dafür geehrt

Doch es geht erfolgreich weiter – stehen beide Mannschaften als Aufsteiger auch nach dem Herbstdurchgang in der 1. Klasse Nordwest/Mitte an der Tabellenspitze!

Im Juli findet am Sportplatz Hadersdorf erstmals der Kamptalcup statt – es nehmen die Kampfmannschaften aus Rohrendorf, Grafenwörth, Lengenfeld und Hadersdorf teil, den der SC Hadersdorf für sich entscheidet. Dies sollte der Start für eine alljährliche Veranstaltung sein. Ein neuer Vereinsbus wird angeschafft.

2005 – Meister der 1. Klasse Nordwest/Mitte

Der „Fall Cavaro“ sorgt für Aufregung: Davor Cavaro wurde im Früh-

jar 2004 als Spieler mit österreichischem Pass engagiert – es stellte sich jedoch heraus, dass er durch Fälschung von Urkunden zu diesem Pass kam – der Sportclub wurde zu einer Geldstrafe verurteilt. Ein Punkteabzug konnte jedoch abgewehrt werden, da ja der SC Hadersdorf einem Betrug aufgesessen war.

2. Mai Jahreshauptversammlung: Präsident LAbg. Bgm. DI Bernd Toms, Ehrenobmann Walter Hengsberger, Obmann Helmut Pischinger, Geschäftsführender Obmann-Stv. Christian Gschwandtner, Obmann-Stv. Friedrich Schuster, Sportlicher Leiter Helmut Weber, Kassier Jürgen Holzer, Stv. Ing. Stefan Ramoser, Schriftführer Horst Placht, Stv. Andreas Mayer Jugendleiter Rudolf Nagel.

Der SC Hadersdorf (Trainer Jan Hodur / Gerhard Hofstetter) dominiert die Meisterschaft 2004/05 in der 1. Klasse Nordwest/Mitte und fixiert vorzeitig den Aufstieg in die Gebietsliga Nordwest / Mitte / Waldviertel.

Auch die Reservemannschaft kann die Meisterschale in Empfang nehmen.



Thomas Pucher und Christian Gschwandtner feiern den Meistertitel in der 1. Klasse NW/Mitte und damit den Aufstieg in die Gebietsliga

Erstmals wird die Entenralley im Mühlkamp veranstaltet.

Im Kamptalcup gewinnt Lengenfeld im Elfmeterschießen vor dem SC Hadersdorf.

Im August finden im Zuge des U17-TOTO-CUPS Spiele der U17-Nationalmannschaften von Österreich, Ungarn, Belgien und der Schweiz am Sportplatz Hadersdorf statt. Mit Rekord-Nationalspieler Andreas Herzog kam ein ganz besonderer Besuch nach Hadersdorf.

Auch in der Gebietsliga kann sich der SC Hadersdorf behaupten und belegt nach dem Herbstdurchgang den 6. Tabellenplatz, am Saisonende liegt man an guter 7. Position.

Die Reservemannschaft liegt nach dem Herbstdurchgang an 3. Position.

2006 – beste Platzierung in der Vereinsgeschichte

Die Playbackshow anlässlich des Hadersdorfer Parkfestes begeistert Jung und Alt, bedeutet aber auch einige Vorbereitungsarbeit.

Neuer Trainer wird der bisherige Co-Trainer Gerhard Hofstetter.



Der SC Hadersdorf will ganz vorne mitmischen. Die neuen Dressen wurden von der Fleischerei Höllerschmid, der Volksbank Krems, dem Transportunternehmen Göschl, Sport & More, der Disco Almrausch, Farben Gartner Langenlois, der Bäckerei Grünwald und dem Ziviltechnikbüro Bernd Toms gesponsert.



Stehend von links: Gerhard Pucher, Luci Wojtanovic, Josef Wishofer, Leopold Schnitzenhofer, Johann Macho, Franz Haindl, Adolf Doubek; hockend: Helmut Weber, Andreas Klafß, Stefan Murky, Jan Hadur, Helmut Pischinger, Horst Placht, Fritz Schuster; liegend: Fritz Kellner

Am Sportplatz wird ein Pavillon errichtet und die Planungsarbeiten für den Trainingsplatz nehmen ihren Anfang, konnten aber aufgrund der finanziellen Situation bzw. fehlender Unterstützung bis heute nicht abgeschlossen werden.

Der Start in den Herbsdurchgang in der Gebietsliga – die Mannschaft wurde weiter verstärkt, und das Ziel ist ein Platz im oberen Tabellendrittel, liegt über den Erwartungen, liegt man am Ende der Herbstsaison auf dem ausgezeichneten 3. Platz – die beste Platzierung in der Vereinsgeschichte und ist damit nach dem Kremser SC und dem SV Haitzendorf die drittbeste Mannschaft im Bezirk. Am Saisonende reichte es dann nur für den 6. Platz

Jugend: 3. Saison der Spielgemeinschaft mit Haitzendorf und Grafenwörth mit folgenden Mannschaften: U8, U11, U12, U13, U14, U15 und U17 mit ca. 45 Kindern, wobei die U15 in die Landesliga aufsteigt und die U11 (Trainer Helmut Weber, Erich Stumpfer) im Herbst die Tabellenspitze erreicht.

2007

3. März Jahreshauptversammlung: Obmann Andreas Mayer, Obmann-Stv. Friedrich Schuster, Sektionsleiter Helmut Weber, Sektionsleiter-Stv. Erich Stumpfer, Kassier Gerhard Maresch, Kassier-Stv. Jürgen Holzer, Schriftführer Ing. Stefan Ramoser. Es wurde beschlossen, den Vereinsnamen von bisher „SC ALMRAUSCH HADERSDORF“ in „SC HADERSDORF“ abzuändern!

Man blickt auf vier sehr erfolgreiche Jahre zurück. Zum einen wurde der Wiederaufbau der Sportanlage nach dem verheerenden Hochwasser 2002 abgeschlossen, zum anderen war der SC in den letzten Jahren sportlich äußerst erfolgreich – begonnen in der 2. Klasse Wachau wurde zuerst der Aufstieg in die 1. Klasse Nordwest Mitte / Waldviertel und nach nur einer Saison der weitere Aufstieg in die Gebietsliga Nordwest/Waldviertel geschafft.

Auch in der Gebietsliga konnte sich der SC etablieren und liegt nach der Herbstsaison 2006 auf dem 3. Tabellenplatz! Jugend: Es werden 140 Kinder (in 3 Vereinen – Spielgemeinschaft HGH) betreut. Es konnte ein Meistertitel errungen werden, 2 Mannschaften spielen in der Landesliga-Qualifikation. Die Spielgemeinschaft mit Haitzendorf und Grafenwörth hat sich bewährt!

Die Spieler der U 14-Mannschaft hatten in der Osterwoche ein Trainingslager in Lindabrunn ab. Der Zaun rund um den Sportplatz wird saniert. Der Start in die Herbstsaison in der Gebietsliga erfolgt mit neuem Trainer – Günter Haizinger – und folgendem neuen Kader: Tor: Franz Mayer, Patrick Sedlmair, Abwehr: Karl Diwald, Alexander Dorn; Michael Schörgmayer, Juraj Kordos, Markus Berger; Mittelfeld: Sabahudin Alibegovic, Thomas Pucher, Markus Steinkellner, Ylerin Osman, Markus Klafel, Roland Dorn; Angriff: Gerald Jedenastik, Gabriel Mlynar.

2008 – Abstieg in die 1. Klasse NW/Mitte

Beim Neujahrsempfang Anfang Jänner zeigt man sich bei Sponsoren und Gönnern des Sportclubs dankbar für ihre Unterstützung.

Im Jänner findet ein Sportlerschnas statt.

Der bisherige Masseur Jiri Farny übernimmt das Traineramt, leider kann der Verbleib in der Gebietsliga nicht gesichert werden. Nach einer sportlich eher durchwachsenen Saison steigt man schließlich mit nur 14 Punkten aus 28 Spielen am letzten Platz liegend in die 1. Klasse NW/Mitte ab, wobei erwähnt werden muss, dass eine Verjüngung der Mannschaft durchgeführt und wieder vermehrt auf die Jugend gesetzt wurde.

Jugend: Die Spielgemeinschaft HGH (Hadersdorf / Grafenwörth / Haitzendorf) stellt 8 Mannschaften (U8, U10, U11, U12, U13, U14, U15 und U17) für die Meisterschaft, wobei der U15 mit dem Meistertitel der Aufstieg in die Landesliga gelingt, aber auch die U13 kann den Titel für sich entscheiden.

Am 14. Juni findet auf der Sportanlage ein JHG EVN-CUP statt. Es treten eine Mädchen- und zwei Bubemannschaften aus der JHG NW/Mitte und JHG West gegeneinander an. Für die Durchführung wurde der Verein von den JHG bzw. vom NÖFB in den höchsten Tönen gelobt.



Jugendtrainer Tommy Pucher mit seiner Mannschaft beim Turnier in Senftenberg



Spiel der „wilden Mama's“ gegen deren Jungs

2009

13. März – neuer Vorstand: Präsident Bgm. DI Bernd Toms, Obmann Andreas Mayer, Obmann-Stv. Friedrich Schuster, Sektionsleiter Helmut Weber, Sektionsleiter-Stv. Reinhard Stumpfer, Kassier Bernd Pichler, Kassier-Stv. Jürgen Holzer, Schriftführer Ing. Stefan Ramoser, Schriftführer

Stv. Hubert Maresch, Jugendleiter Hubert Maresch.

Die Spielgemeinschaft der Jugend (HGH) wird aufgelöst.

Die erste Saison nach Rückkehr in die 1. Klasse NW/Mitte wird mit einem 10. Platz im Herstdurchgang und einem versöhnlichen 9. Platz am Sai-

sonende – geisterte doch lange das Abstiegsgepenst herum – beendet. Im Frühjahr konnte mit Alfred Pulli ein routinierter Trainer (er führte Grafenwörth in die 1. Klasse) nach Hadersdorf geholt werden.

Am 29. April findet am Sportplatz eine Veranstaltung des Landes, die „Safety on Tour – Kindersicherheitsolympiade“ statt. Insgesamt 14

Schulklassen aus den Bezirken Krems und Zwettl stellen ihr Wissen und Können rund um das Thema Sicherheit unter Beweis.

Die Vorbereitungen für die Jubiläumsfeier anlässlich des 60. Bestehens des Sportvereines laufen auf Hochtouren.

Mit einer gut verstärkten Mannschaft startet man in die neue Saison.



Kampfmannschaft 2009 hinten von links: Trainer Alfred Pulli, Markus Steinkellner, Hans Gruber, Alexander Dorn, Michal Marosi, Michael Zierlinger, Bernd Baumgartner, Ivica Puljic; hockend von links: Michael Strasser, Lukas Brezina, Rene Hochrainer, Franz Mayer, Philipp Maurer, Rene Schadinger, Bernd Wink



Reservemannschaft 2009 hinten von links: Paul Schuster, Andreas Knapp, Florian Macho, Matthias Schuster, Erich Gstetner, Martin Braunshofer, Markus Berger, Matthias Wolf, Erich Stumpfer; hockend von links: Karl Bernleithner, Hans Gruber, Michel Wimmer, Philipp Stumpfer, Roland Dorn, Matthew Liebl



Sonstige Aktivitäten des SC Hadersdorf

Viele Aktivitäten und Feste werden jedes Jahr vom SC Hadersdorf für jung und alt veranstaltet und prägen neben den Meisterschaftsspielen das jährliche Geschehen des SC Hadersdorf:

- Verschiedenste Turniere: der Senioren, Kleinfeldturnier, Wuzzlerturnier,
- Feuerwehrwettkämpfe auf dem Sportplatz
- Bar beim traditionellen Parkfest
- Die nunmehr auch zur Tradition gewordene Entenrallye, die heuer zum 5. Mal stattfindet. Bei dieser

werden tolle Preise verlost und viele Hadersdorfer besuchen uns bei diesem Fest.

- Schnapserturnier, Sturmheuriger, Muttertagsfeier der Jugend, Jugendcamps, Oktoberfest der Jugend, Oldieabende, ...

Ein reges Vereinsleben somit und dafür herzlichen Dank allen freiwilligen Helfern und Funktionären. Dank auch den Geschäftsleuten aus Hadersdorf und der Umgebung, die uns immer wieder mit Patronanzen, Ballspenden und Sachpreisen unterstützen.



Der Vorstand

des SC Hadersdorf



Der Vorstand des SC Hadersdorf im Jubiläumsjahr 2009

hinten stehend von links: Kassier-Stv. Jürgen Holzer, Schriftführer Ing. Stefan Ramoser, Sportlicher Leiter-Stv. Reinhard Stumpfer und Kassier Bernd Pichler; vorne stehend: Schriftführer-Stv. und Jugendleiter Hubert Maresch, Obmann-Stv. Fritz Schuster, Obmann Andreas Mayer, Sportlicher Leiter Helmut Weber

Der SC Hadersdorf 2009

Präsident: DI Bernd Toms

Obmann: Andreas Mayer

Obmann-Stv.: Fritz Schuster

Sportlicher Leiter: Helmut Weber

Sportlicher

Leiter-Stv.: Reinhard Stumpfer

Kassier: Bernd Pichler

Kassier-Stv.: Jürgen Holzer

Schriftführer: Ing. Stefan Ramoser

Schriftführer-Stv.: Hubert Maresch

Jugendleiter: Hubert Maresch

Platzkassier: Horst Gschwandtner

Platzwart: Gerhard Maresch

Trainer: Alfred Pulli

Co-Trainer: Andreas Knapp

Jugendtrainer: Markus Steinkellner,

Thomas Pucher, Stefan Horky, Wolf-

gang Mantler, Manfred Mantler

Rechnungsprüfer: Vzbgm.

Heinrich Becker, Helmut Groll



Sportlexikon

Die größten Erfolge

1956/57	Aufstieg in die 1. Klasse Kamptal
1964/65	Meister der 2. Klasse Nordwest
1966/67	Meister der 2. Klasse Nordwest
1974/75	Meister der 2. Klasse Wachau
1975/76	Aufstieg in die Unterliga Nordwest Waldviertel
1995/96	Meister im Unteren Playoff der 2. Klasse Wachau
2003/04	Meister der 2. Klasse Wachau
2004/05	Meister der 1. Klasse Nordwest/Mitte
2006/07	3. Platz im Herbstdurchgang der Gebietsliga NW Mitte/Waldviertel

Die Obmänner

1959-1963	Hans Urach
1963-1969	Josef Dimmel
1969-1981	Heinrich Höpfner
1981-1983	Anton Kretz
1983-1985	Friedrich Kermer
1985-1991	Gerd Racsko
1991-1993	Franz Hietl
1993-2003	Walter Hengsberger
2003-2007	Helmut Pischinger
seit 2007	Andreas Mayer

Ehrenpräsident

Heinrich Höpfner

Ehrenobmänner

Hans Urach

Josef Dimmel

Walter Hengsberger

Zwei Erfolgsgeschichten

Josef Eder: Von Hadersdorf direkt zu Rapid



Eine Sportler-Karriere, von der auch heute noch tausende Fußballspieler träumen, erlebte der damals 20-jährige Josef Eder, Standardtormann beim SC Hadersdorf.

Josef Eder startete seine Karriere 1952 beim SC Hadersdorf.

Wenige Jahre später spielt er in der Kampfmannschaft im Tor. Das Talent blieb nicht verborgen und ein in Krems wohnhafter

Rapid-Funktionär machte den Trainer des SK Rapid, Herrn Kumhofer, auf Josef Eder aufmerksam.

Schon bald trainierte der Hadersdorfer Tormann einmal pro Woche bei Rapid auf der legendären Pfarrwiese in Hütteldorf, im Juli 1959 wurde es dann ernst: Rapid-Trainer Kumhofer und Robert Körner holten Josef Eder zu Rapid.

Josef Eder stand vier Jahre im Tor des ehemaligen Meisters Rapid-Wien. Er spielte in dieser Zeit mit Glechner, Zaglitsch, Golobic, Hanappi, Gießer, Halla, Robert Körner, Dienst, Höttl, Alfred Körner, Bilek, Reiter, Happel, Bertalan, Flögel, Hasil und Skocic. Gleich im ersten Jahr bei Rapid wurde er österreichischer Fußball-Meister.

Ewald Größ: 15 Jahre Spitzenfußball!



Von 1970 an bis 1973 prägte ein ganz junger Spieler die Schüler- und Jugendmannschaften des SC Hadersdorf: Der Straßer Ewald Größ.

Mehrmals wurde Ewald Größ in die

NÖ Jugendauswahl einberufen und dort wurde er von Talentesuchern des Bundesligaklubs FC Admira Wacker entdeckt. Sie holten ihn 1973 in die Südstadt; damit begann die große Laufbahn des schusskräftigen Mittelstürmers.

Ewald Größ hatte maßgeblichen Anteil an den vier Landes- und Staatsmeistertiteln des Jugend- und Juniorenteams, er stand

15-mal im NÖ Auswahlteam, absolvierte fast 30 Länderspiele im UEFA-Team, wurde in den Kader des B-Nationalteams einberufen und auch in den Kader der Nationalmannschaft. Einer der vielen Höhepunkte war sicherlich die Einberufung in das Nationalteam unter Trainer Karl Stotz in den Jahren 1980 und 1981.

In der Saison 1980/81 wechselte der Admiraner zu Austria Salzburg, nachdem er 1976 mit Admira Wacker erstmals Bundesliga-Luft „geschnuppert“ hatte. In den folgenden vier Jahren in der Südstadt erzielte er viele wichtige Tore für den niederösterreichischen Spitzenklub.

In Salzburg, unter Trainer Gustl Starek, war Ewald Größ Sturmtank in der Kampfmannschaft. In der Spielsaison 1981/82 wechselte er zu Swarovski Wacker Innsbruck. Ewald Größ erzielte in dieser Saison insgesamt 15 Tore!



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Sportclub Hadersdorf

Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann Andreas Mayer und Verfasser Ing. Stefan Ramoser

Fotos:

Aus Beständen des SC Hadersdorf, Leihgaben ehemaliger Spieler und Funktionäre, Festschrift 40 Jahre SC Hadersdorf, NÖN-Archiv

Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung:

Druckservice Muttenthaler, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Tel.: 07416/504-0*

